

Protokollauszug Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 25.10.2006

Zu Ö 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Aus dem Zuhörerkreis wurden folgende Wortmeldungen bzw. Fragen erhoben von:

1. Herr Hubert Heuts (Adresse bekannt) betr. B 258n (gerichtet an die Bezirksvertretung):
„Die Verwaltung der Stadt Aachen möge die vorliegenden Ausführungen der Studie bzw. Zusammenfassung der Startnotiz der niederländischen Behörde Parkstad Limburg überprüfen, ob diese rechtlich in Ordnung sei und ob die niederländische Behörde dazu überhaupt berechtigt waren?“

2. Ulrich Pathe, (Adresse bekannt) betr. B 258n – gerichtet an Herrn Bezirksvorsteher Kuckelkorn bzw. die Verwaltung:

„Was unterscheidet die nunmehr gestern vom Bund abgesetzte B 258n Süd von der beabsichtigten B 258n Nord, gibt es planerische Gründe und wie ist deren Gewichtung?“

Diese Frage wurde von Herrn Bezirksvorsteher Kuckelkorn bzw. der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass die nunmehr im Aachener Süden abgesetzte B 258n Süd einfach verfahrensrechtlich weiter fortgeschritten sei als die noch geplante B 258n Nord.

3. Herrn Joachim Herzog (Anschrift bekannt) gerichtet an den Bezirksvorsteher bzw. an die Verwaltung der Stadt Aachen:

„Die in der Info-Veranstaltung am 14.09.2006 in Herzogenrath vom Vertreter des Landesbetrieb Straßenbau Niederlassung Aachen genannten Kosten für eine ins Auge gefasste B 258n von ca. 6,6 Millionen Euro werden stark bezweifelt und vor allen Dingen der genannte vordringliche Bedarf; wie sollen innerörtliche Straßen von der geplanten neuen Bundesstraße abgebunden werden?“

Aus diesen Gründen fordere er dringend Kontakt aufzunehmen mit den entsprechenden Landesbehörden und der Landesregierung.

4. Barbara Schübbe (Anschrift bekannt) zur geplanten B 258n – gerichtet an Herrn Bezirksvorsteher Kuckelkorn:

„Wie ist der bei dieser Info-Veranstaltung genannte Faktor 6 für Kosten/Nutzen einer solchen Straße zu verstehen und wie kann man diesen errechnen?“

5. Ralf Spilker (Anschrift bekannt) zur aktuellen Planung des Wohngebietes Richtericher Dell – gerichtet an die Bezirksvertretung:

„Ich rege an, dafür Sorge zu tragen, dass der aktuelle Planungsstand für die Wohngebietserweiterung Richtericher Dell sowie die dafür erforderliche Ortsumgehungsstraße L 231 mit in die laufende Umweltverträglichkeitsprüfung für die B 258n aufgenommen wird.“

Begründung: Auf der Info-Veranstaltung der Provinz Limburg und des Landesbetriebs Straßenbau NRW am 14.09.2006 in Herzogenrath wurde im Gespräch mit dem Landesbetrieb deutlich, dass die zukünftige Bebauung Richtericher Dell zurzeit vom Landesbetrieb verkehrstechnisch nicht berücksichtigt wird. Im Übrigen sieht es der Landesbetrieb nicht als möglich an, eine Erschließungsstraße an die Bundesstraße 258n anzuschließen, daher Fazit:

Entweder Ortsumgehung Richterich oder neue B 258n, nach Aussagen des Landesbetrieb sei nicht zu erwarten, dass beide Straßenbaumaßnahmen gleichzeitig eingerichtet würden.“

6. Herrn Volker Spiertz (Anschrift bekannt) zur geplanten B 258n gerichtet an den Bezirksvorsteher bzw. an die Bezirksvertretung:

„Wird die Bezirksvertretung Aachen-Richterich ihren Widerstand gegen die geplante neue B 258n weiter aufrecht halten, auch wenn keine Umgehungsstraße finanziert werden kann?“

Diese und die vorherigen Fragen wurden von Herrn Bezirksvorsteher Kuckelkorn dahingehend beantwortet, dass die Bezirksvertretung ihren Widerstand gegen die geplante neue B 258n weiter aufrecht halten werde.

Beschluss: